

**POLIZEI**

**Polizei schnappt beklifften Fahrer**

**Neustadt.** Am Montagnachmittag zogen Polizisten aus Stadtallendorf einen unter Drogeneinfluss stehenden Autofahrer aus dem Verkehr. Gegen 17.30 Uhr war der Streifen der Golf in der Marburger Straße aufgefallen. Während der Kontrolle bemerkten die Ordnungshüter, dass der 18-Jährige offensichtlich Betäubungsmittel eingenommen hatte. Ein Drogenschnelltest wies dem Neustädter den Konsum von THC und Amphetamin nach. Er musste sich einer Blutentnahme unterziehen und durfte anschließend die Stadtallendorfer Wache wieder verlassen.

**Diebe scheitern gleich zweimal**

**Kirchhain.** Keinen Erfolg hatten Diebe in der Nacht von Sonntag auf Montag in der Niederhainischen Straße. An einer Tankstelle schoben sie den Rollladen eines Fensters hoch und scheiterten bei dem Versuch, die Scheibe einzuschlagen. Sie flüchteten unerkannt und ließen einen Schaden von rund 500 Euro zurück. Die Polizei geht davon aus, dass dieselben Täter bei einem Getränkehandel gegenüber einen zweiten Einbruch versuchten. Dort scheiterten sie an der elektrischen Schiebetür des Eingangs, deren Sicherungen sie nicht überwinden konnten. Die Schadenshöhe liegt bei etwa 500 Euro.

Die Kriminalpolizei Marburg sucht Zeugen und nimmt Hinweise entgegen unter Telefon 0 64 21 / 40 60.

**MELDUNGEN**

**Feuerwehren tagen gemeinsam**

**Kirchhain.** Die gemeinsame Jahreshauptversammlung der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kirchhain findet am Freitag ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus in Großseelheim statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Aufnahmen und Übernahmen in die Einsatzabteilungen, Beförderungen, Ehrungen, Anerkennungsprämien, Feuerwehrleistungsabzeichen, Brandschutzehrenzeichen sowie Ernennungen zum Wehrführer, Stellvertreter oder Fachdienstleiter.

**Waldkindergarten ist in der Planung**

**Stausebach.** Morgen um 20 Uhr findet ein Info-Abend über Waldkindergärten im Feuerwehrgerätehaus Stausebach statt. Ab Frühjahr 2014 soll es in Stausebach einen Waldkindergarten geben. Engagierte Eltern treiben die Gründung voran. Wie der Alltag einer Waldgruppe aussieht und was das Besondere an Waldkindergärten ist, wird Inken Kohl, Leiterin des Marburger Waldkindergartens, schildern. Der Naturpädagoge Dominik Werner informiert über die Kindesentwicklung im Waldkindergarten. Im Anschluss stellt die Initiativ-Gruppe ihr Vorhaben „Waldkindergarten Kirchhain-Stausebach“ vor.

Kontakt: E-Mail waki-stausebach@oeks.de oder Telefon 0 64 22 / 8 98 83 90.

**Sänger bieten Frühlingskonzert**

**Speckswinkel.** Der Gemischte Chor „Frohsinn“ Speckswinkel veranstaltet am Freitag ab 19.30 Uhr ein Frühlingskonzert im Zollhof in Speckswinkel. Mitwirkende sind der Männer- und Gemischte Chor Momberg, die Trachten- und Volkstanzgruppe Speckswinkel und der Gemischte Chor Speckswinkel.

**Ein Terminal informiert Gäste jederzeit**

Schwabendorfer Arbeitskreis weihte eine Neuerung am örtlichen Dorfmuseum ein

10 000 Euro haben der Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte und die Region Burgwald-Ederbergland investiert. Damit bieten sie Besuchern des Dorfmuseums ein neues Angebot.

von Klaus Böttcher

**Schwabendorf.** Der Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte weihte mit einer kleinen Feierstunde ein Informationsterminal ein, das auch bei geschlossenem Museum Auskünfte erteilt. Das Gerät ist etwa so groß wie ein mittlerer Fernsehschirm und ist in die Wand des Schwabendorfer Heimatmuseums eingelassen. Dieses sogenannte Outdoor-Infoterminal ist ein Touchscreen, ein Bildschirm, der auf Berührungen reagiert. Durch Berühren des Schirms können sich Besucher auch bei geschlossenem Museum über die Geschichte der Hugenotten und Waldenser informieren.

Aber das Informationsangebot gibt nicht nur Auskünfte über die Geschichte. Die Bedienung und den Umfang des Informations-Angebots erklärte Friedhelm Haar vom Arbeitskreis den Besuchern bei der Einweihung, die gleichzeitig die Eröffnung des Museums nach der Winterpause darstellte. So ist durch einfachste Bedienung beispielsweise zu erfahren wo welche Veranstaltungen stattfinden. Im Besonderen werden dabei natürlich die Hugenotten- und Waldensergemeinden der Region herausgestellt. Sie werden wie Schwabendorf selbst reichlich



Friedhelm Haar (links) und Gerhard Badouin stellten das Info-Terminal den Besuchern vor.

Foto: Klaus Böttcher

bebildert dem Betrachter nähergebracht. Es gibt viele Informationen zum Schwabendorfer Heimatmuseum, beispielsweise

**„Wir haben keinen Besuchermangel. Zwischen 600 und 800 Leute kommen im Jahr hierher.“**

Gerhard Badouin, Arbeitskreis-Vorsitzender

Es sei das erste Projekt dieser Art in der Region, erklärte der Arbeitskreisvorsitzende Gerhard Badouin. Er nannte die

Vernetzung mit dem Internet als Ziel. Schon jetzt können sich Besucher mit einem dafür geeigneten Handy über den QR-Code in das Terminal einloggen. Der Besucheransturm zum Heimatmuseum wird sich jetzt noch vergrößern, da das Museum nur jeweils am

dritten Sonntag im Monat geöffnet ist. „Wir haben aber keinen Besuchermangel, denn es kommen zwischen 600 und 800 Leute im Jahr hierher“, sagte Badouin. „Was lange währt wird endlich gut“, sagte er zu der Entstehung des Terminals. Schon 2008 sei die Idee gereift, da man auf Reisen diese Art Terminals immer bewundert habe. Da Schwabendorf mit seinem Museum ein Zentrum auf dem Hugenotten- und Waldenserpfad darstelle, sei das Terminal hier gut angebracht. Die 10 000 Euro Kosten teilen sich die Re-

gion Burgwald-Ederbergland und der Arbeitskreis. Eine Spende der Sparkasse in Höhe des Eigenanteils kam den Mitgliedern des Arbeitskreises dabei gerade recht. Der Einbau erfolgte dann durch Arbeitskreis-Mitglieder in Eigenleistung. Badouin dankte allen, die am Projekt beteiligt waren. Ein besonderer Dank ging an die Gemeinde Burgwald, die einen Förderantrag gestellt hatte. „Die eigene Gemeinde hat uns nicht unterstützt“, bedauerte er, trotzdem dies nur ein reiner Verwaltungsakt gewesen sei.



Roland Freitag, Horst Schröder, Franziska Günther, Birgit Dittmann, Klaus Grün und Ernst Gercke zeigten die Schecks bei der doppelten Spendenübergabe.

Foto: Klaus Böttcher

**Skatspieler helfen gleich doppelt**

„Ohmtalasse“ spendeten 2 241 Euro

von Klaus Böttcher

**Kirchhain.** Der Skatclub Ohmtalasse spendete für den Neubau bei der heilpädagogischen Gemeinschaft und für den kleinen herzkranken Chris. Die Ohmtalasse mit ihrem Vorsitzenden Helmut Schulz hatten sich Ende vergangenen Jahres mangels Mitgliedern aufgelöst. Es war noch Geld in der Vereinskasse von Skatturnieren oder Strafgebern von den Spielabenden. Das Geld wurde nicht unter den verbliebenen Mitgliedern ausgezahlt. Sie wollten „etwas Gutes tun“. Wir haben abgestimmt und haben den Betrag halbiert“, erzählt Horst Schröder, der mit seinem Skatbruder Klaus Grün die Schecks überreichte. Zu spenden hatten die Skatfreunde noch 2 241,23 Euro.

Der Verein für heilende Erziehung Marburg, der die Bettinavon-Armim-Schule in Marburg und die Heilpädagogische Ge-

meinschaft in Kirchhain trägt, erhielt 1 120,62 Euro. „Wir werden ein Haus bauen für Kinder, die dauerbeatmungspflichtig sind. Dahinein werden wir die Spende investieren“, sagte der Geschäftsführer des Vereins Roland Freitag. Der Verein kann für den Neubau jeden Cent gut gebrauchen. „Wir hoffen, dass das Haus im nächsten Jahr eröffnet werden kann“, sagte Freitag optimistisch.

Über 1 120,61 Euro freute sich Birgit Dittmann. Ihr viereinhalbjähriger Sohn Chris Patrick hat einen schweren Herzfehler. Da Birgit Dittmann auch zu den Ohmtalassen gehörte war es klar, dass die Skatspieler helfen. Chris habe schon drei große Operationen am Herzen hinter sich, erzählt die Mutter.

Jetzt wartet er auf ein Spenderherz oder es gibt eine weitere schwere Operation. „Alle Fahrten oder zusätzliche Therapien werden nicht bezahlt“, erklärt sie.

**Frauen präsentieren beim Ostermarkt ihr Quilt-Projekt**

Arbeitskreis „Dörfliche Kultur“ lädt in die Papiermühle ein

Das Netzwerk „Gartenroute Eder-Lahn-Diemel“ präsentiert am Samstag und Sonntag während des Ostermarktes in der Papiermühle ihr neues Projekt, das den Titel „Quilt im Garten“ trägt.

**Kirchhain.** „Quilt im Garten“ ist ein neues Projekt der „Gartenroute Eder-Lahn-Diemel“. Ein Dutzend „Quilterinnen“ aus Hallenberg, Frankenberg, Goßfelden, Louisendorf, Frohnhäusen, Bottendorf, Eifa und Battenberg setzen den Quilt aus 24 Einzelblöcken zusammen. Dabei verarbeiten sie Stoffe mit den Farben Gelb, Orange und Rot aus dem Logo der Gartenroute und nutzen unterschied-

liche Techniken wie freie Schnitte und Applikationen.

Ziel von „Quilt im Garten“ war es, die Verbindung der dem Netzwerk angeschlossenen Gärten mit einem neuen, gemeinsamen Projekt zu stärken und aufrechtzuerhalten. Die rund 30 Anlagen der „Gartenroute Eder-Lahn-Diemel“ seien eine besondere Plattform für Kunst, Kultur und Garten-Themen, wie die beiden Initiatorinnen Marie-Luise Dersch-Kaiser und Martina Radke hervorheben. Der 1,60 mal 2,40 Meter große Gemeinschafts-Quilt ist erstmals am Wochenende beim Ostermarkt in der Papiermühle in Kirchhain zu sehen, die der Arbeitskreis „Dörfliche Kultur“ am Samstag von 14 bis 18 Uhr sowie am Sonntag von 11 bis 18 Uhr zum vierten Mal veranstaltet.

Zum Auftakt laden der Arbeits-

kreis, die Stadt und Hans-Heinrich Thielemann für 12 Uhr an den Bahnhof ein, wo ein Rundgang über den Skulpturenpfad beginnt, der um 14 Uhr mit der Eröffnung des Marktes an der Papiermühle endet.

Auf dem Markt zu sehen sind Eier, die in traditioneller Wachsmaltechnik aus Mardorf oder in Acryl- und Aquarelltechnik gestaltet wurden. Hinzu kommen Binsen-, Blaudruck- und Gold-eier, perforierte Eier, Eier mit Jugendstilornamenten und vieles mehr. Zudem erfahren die Besucher, wie sie Eier mit Pflanzenfarben färben können. Für Kinder gibt es ein Mitmachprogramm mit Eierfärben und Specksteinschnitzen. Am Sonntag bietet Ruth Sandrock vom Jugend- und Kulturzentrum den Programmpunkt „Märchen im Zelt“.



Der „Quilt im Garten“ wird am Wochenende erstmals ausgestellt.

Privatfoto